

Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2010

Swissquote steigert Ertrag auf über CHF 100 Mio.

Der Gesamtertrag stieg 2010 gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Prozent auf CHF 104,6 Mio. (CHF 98,6 Mio.) – allein im 4. Quartal nahm er um 41,3 Prozent zu. Der Betriebsaufwand erhöhte sich um 24,5 Prozent auf CHF 70,7 Mio. (CHF 56,8 Mio.). Der Reingewinn lag bei CHF 21,2 Mio. Dank der starken Kundenzunahme von 19,2 Prozent auf 172'091 und dem damit verbundenen Rekord-Neugeldzufluss von CHF 1,477 Mrd. lag das Depotvermögen erstmals über 8 Mrd. 2011 will Swissquote den Ertrag um rund 50 Prozent und das Depotvermögen um CHF 2 Mrd. steigern.

Kommissionsgeschäft erholte sich im 4. Quartal

Nachdem der Kommissionsertrag in den ersten 9 Monaten 2010 deutlich tiefer als in der Vorjahresperiode lag, stieg er im 4. Quartal wieder um 14,9 Prozent. Ursache für den Rückgang in den ersten 9 Monaten war die geringere Transaktionszahl, die sich im 4. Quartal erholte, obwohl der Vorjahreswert noch nicht erreicht wurde. Den um 10,7 Prozent tieferen Kommissionsertrag von CHF 63,1 Mio. (CHF 70,7 Mio.) machten die Ertragssteigerungen beim Zins- und Handelsgeschäft mehr als wett: Die Erträge im Zinsgeschäft stiegen gegenüber dem Vorjahr um 30,7 Prozent auf CHF 12,5 Mio. (CHF 9,6 Mio.). Das vom eForex-Handel geprägte Handelsgeschäft nahm durch internes Wachstum und dank der am 26. Oktober erfolgten Übernahme von ACM überproportional um 58,1 Prozent auf CHF 29,0 Mio. (CHF 18,3 Mio.) zu – im 4. Quartal stieg der Handelsertrag um 129,2 Prozent. Das eForex-Handelsvolumen erreichte 2010 CHF 185,4 Mrd. (CHF 77,2 Mrd.) und für 2011 wird mit einer Steigerung auf rund CHF 550 Mrd. gerechnet. Mit dieser Entwicklung wird das Handelsgeschäft am Gesamtertrag künftig mit einem Anteil in der Grössenordnung von mindestens 40 Prozent partizipieren. Die Abhängigkeit vom Kommissionsgeschäft wird dadurch massiv verringert.

Gestiegener Betriebsaufwand – solide Bilanz

Dem um 6,1 Prozent gestiegenen Ertrag steht ein um 24,5 Prozent auf CHF 70,7 Mio. (CHF 56,8 Mio.) höherer Betriebsaufwand gegenüber. Die 85 übernommenen ACM-Mitarbeiter sowie der Ausbau des Personalbestands um 34 Stellen steigerte die Personalkosten um 19,4 Prozent auf CHF 29,3 Mio. (CHF 24,6 Mio.). Insgesamt umfasste der Personalbestand Ende 2010 355 (236) Mitarbeitende. Die gestiegenen Kosten als Folge des stark gewachsenen eForex-Geschäfts liessen den übrigen Betriebsaufwand um 22,0 Prozent auf CHF 29,1 Mio. (CHF 23,8 Mio.) anwachsen. Die Marketingaufwendungen stiegen um 46,2 Prozent auf CHF 12,3 Mio. (CHF 8,4 Mio.). Diese Zunahme ist zum einen darauf zurückzuführen, dass 2009 die Marketingkosten unterdurchschnittlich ausgefallen waren

und zum anderen auf die im Frühjahr 2010 erfolgte Lancierung des ‚Swissquote ePrivate Banking Magazine‘ sowie die zusätzlichen Marketingaktivitäten für ACM. Insgesamt resultierte ein gegenüber dem Vorjahr um 18,9 Prozent tieferer Betriebsgewinn von CHF 33,9 Mio. (CHF 41,8 Mio.) Aufgrund der einmaligen Kosten im Zusammenhang mit den Übernahmen von ACM und Tradejet resultierte ein um 39,5 Prozent tieferer Reingewinn von CHF 21,2 Mio. (CHF 35,0 Mio.). Die Marge erreichte beim Betriebsgewinn 32,4 Prozent (42,4 Prozent) und beim Reingewinn 20,2 Prozent (35,5 Prozent).

Die Bilanzsumme stieg 2010 um 24,0 Prozent auf CHF 2,339 Mrd. (CHF 1,885 Mrd.). Das Eigenkapital betrug CHF 199,0 Mio. (CHF 174,2 Mio.). Die Kernkapitalquote (Tier 1) hat durch die ACM-Übernahme nichts von ihrer Solidität eingebüsst, sie erreichte 19,0 Prozent.

Wiederum starke Konten- und Neugeldzunahme

Als Folge der gestiegenen Angebotsvielfalt stellt Swissquote das Wachstum nicht mehr in Anzahl Kunden, sondern in Anzahl Konten dar, da ein Kunde nicht selten über mehrere Konten verfügt. Die Gesamtzahl der Konten erhöhte sich 2010 gegenüber dem Vorjahr um 19,2 Prozent auf 172'091 (144'345). Diese teilten sich auf in 148'486 Handelskonten (+10,3 Prozent), 14'247 Sparkonten (+77,0 Prozent), 9'020 eForex-Konten (+449,0 Prozent) sowie 338 ePrivate Banking-Konten.

Das Depotvermögen stieg um 22,0 Prozent auf CHF 8,030 Mrd. Davon lagen CHF 7,435 Mrd. auf Handelskonten, CHF 437,4 Mio. auf Sparkonten, CHF 140,2 Mio. auf eForex-Konten sowie CHF 16,9 Mio. auf ePrivate Banking-Konten.

Ehrgeizige Wachstumsziele für 2011

Vorausgesetzt im Kommissionsgeschäft werden die angestrebten mindestens 15 Transaktionen pro Kunde und Jahr wieder erreicht, rechnet Swissquote für 2011 mit einer Zunahme des Gesamtertrags in der Grössenordnung von 50 Prozent. Beim eForex-Handelsvolumen ist eine Steigerung auf CHF 550 Mrd. geplant. Das Depotvermögen sollte mit dem angepeilten Neugeldzufluss von mindestens CHF 1,2 Mrd. und bei erholten Finanzmärkten 2011 die Marke von CHF 10 Mrd. übersteigen.

Das ePrivate Banking, das eine individuelle, elektronische und vollautomatische Vermögensverwaltung ermöglicht, wurde im Herbst 2010 lanciert und entwickelte sich seither erfreulich: 400 zufriedene Anleger nutzen inzwischen das neue Tool. 2011 werden weitere Tools zum Beispiel für die Allokation von Obligationen oder die Verwaltung von Anlagefonds aufgeschaltet werden.

Mit ihrer Filiale in Dubai will Swissquote erstmals auch ausserhalb der Schweiz wachsen. 2011 wird eine Lizenz der DFSA (Dubai Financial Services Authority) angestrebt, welche es erlauben wird, die Dienstleistungen der Bank im Mittleren Osten und in Asien anzubieten.

Gewinnausschüttung an die Aktionäre

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Swissquote Group Holding AG am 6. Mai 2011 die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende von CHF 0.60 pro Aktie.

Den vollständigen **Finanzbericht zum Geschäftsjahr 2010** finden Sie auf:

<http://www.swissquote.ch> – ÜBER UNS/Investoren Information/Reporting

Swissquote - Banking.Self-made.

Als führende Anbieterin von Online-Finanzdienstleistungen bietet Swissquote innovative Lösungen und Analysetools für die unterschiedlichen Ansprüche und Bedürfnisse ihrer Kunden. Auf der benutzerfreundlichen Plattform stehen neben verschiedenen Dienstleistungen zum Online Trading auch Lösungen für eForex, ePrivate Banking sowie flexible Sparkonten zur Verfügung. Zusätzlich zum kostengünstigen Service für Privatkunden bietet Swissquote auch spezielle Dienstleistungen für unabhängige Vermögensverwalter und Firmenkunden an.

Swissquote ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SQN) und besitzt eine Banklizenz. Sie untersteht der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA) und ist Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung.

Für weitere Auskünfte

Marc Bürki, CEO Swissquote Bank AG

Chemin de la Crétaux 33, CH-1196 Gland | Schützengasse 22/24, CH-8001 Zürich

Telefon +41 22 999 98 50, Fax +41 22 999 94 54, Mobile +41 79 413 41 45

marc.burki@swissquote.ch

Nadja Keller, Assistant to CEO

Telefon +41 44 825 88 01

nadja.keller@swissquote.ch

Agenda 2011

05.05.2011 Zahlen zum 1. Quartal 2011

06.05.2011 Generalversammlung in Zürich

29.07.2011 Zahlen zum 1. Halbjahr 2011 (Präsentation an der SIX Swiss Exchange in Zürich)

04.11.2011 Zahlen zu den ersten 9 Monaten (Conference Call)

Kennzahlen Geschäftsjahr 2010

CHF'000	Comparison with Previous Year				Comparison with Previous Quarter			
	2010	2009	Change	Change [%]	Q4-2010	Q3-2010	Change	Change [%]
Net Fee & Commission Income	63'133.2	70'716.4	(7'583.2)	-10.7%	16'368.5	14'240.3	2'128.2	14.9%
Interest Income, net	12'514.7	9'577.3	2'937.4	30.7%	3'836.6	3'331.5	505.1	15.2%
Trading Results	28'997.1	18'339.4	10'657.7	58.1%	12'051.8	5'258.4	6'793.4	129.2%
Total Net Revenues	104'645.0	98'633.1	6'011.9	6.1%	32'256.9	22'830.2	9'426.7	41.3%
Payroll & Related Expenses	(29'337.5)	(24'572.0)	(4'765.5)	19.4%	(9'400.8)	(7'087.0)	(2'313.8)	32.6%
Other Operating Expenses (incl. Depr. & Provision)	(29'062.5)	(23'813.4)	(5'249.1)	22.0%	(9'280.2)	(6'389.8)	(2'890.4)	45.2%
Marketing Expenses	(12'309.8)	(8'417.0)	(3'892.8)	46.2%	(4'265.1)	(2'231.8)	(2'033.3)	91.1%
Total Expenses	(70'709.8)	(56'802.4)	(13'907.4)	24.5%	(22'946.1)	(15'708.6)	(7'237.5)	46.1%
Operating Profit	33'935.2	41'830.7	(7'895.5)	-18.9%	9'310.8	7'121.6	2'189.2	30.7%
Income Taxes	(7'696.8)	(8'680.3)	983.5	-11.3%	(2'678.4)	(1'192.5)	(1'485.9)	124.6%
Others, net of tax ¹⁾	(5'081.8)	1'842.6	(6'924.4)	375.8%	(5'116.1)	-	(5'116.1)	-
Net Profit	21'156.6	34'993.1	(13'836.5)	-39.5%	1'516.3	5'929.1	(4'412.8)	-74.4%
Operating Profit Margin	32.4%	42.4%			28.9%	31.2%		
Net Profit Margin	20.2%	35.5%			4.7%	26.0%		
	31.12.2010	31.12.2009	Change	Change [%]	31.12.2010	30.09.2010	Change	Change [%]
Trading Accounts [units]	148'486	134'654	13'832	10.3%	148'486	145'899	2'587	1.8%
Saving Accounts [units]	14'247	8'048	6'199	77.0%	14'247	13'345	902	6.8%
eForex Accounts [units]	9'020	1'643	7'377	449.0%	9'020	2'662	6'358	238.8%
ePrivate Banking Accounts [units]	338	-	338	-	338	141	197	139.7%
Total Number of Accounts	172'091	144'345	27'746	19.2%	172'091	162'047	10'044	6.2%
Trading Assets [CHF m]	7'435.4	6'314.8	1'120.6	17.7%	7'435.4	6'926.7	508.7	7.3%
Saving Assets [CHF m]	437.4	253.8	183.6	72.3%	437.4	433.8	3.6	0.8%
eForex Assets [CHF m]	140.2	14.1	126.1	894.3%	140.2	25.4	114.8	452.0%
ePrivate Banking Assets [CHF m]	16.9	-	16.9	-	16.9	11.5	5.4	47.0%
Total Assets under Custody [CHF m]	8'029.9	6'582.7	1'447.2	22.0%	8'029.9	7'397.4	632.5	8.6%
Total Net New Monies [CHF m]	1'477.1	1'375.9	101.2	7.4%	383.7	431.4	(47.7)	-11.1%
eForex Volume (Swissquote) [CHF bn]	185.4	77.2	108.2	140.2%	96.4	25.8	70.6	273.6%
Total Balance Sheet [CHF m]	2'338.8	1'885.4	453.4	24.0%	2'338.8	2'285.5	53.3	2.3%
Total Equity [CHF m]	199.0	174.2	24.8	14.2%	199.0	188.1	10.9	5.8%
Equity Surplus [CHF m]	101.7	120.9	(19.2)	-15.9%	101.7	118.8	(17.1)	-14.4%
Total Headcounts	355	236	119	50.4%	355	270	85	31.5%

1) Others consist of: Acquisition costs [fees, impairment, restructuring] (5'081.8 in 2010, nil in 2009) and write-back of provisions on Investment securities (nil in 2010, 1'842.6 in 2009)